

# FairStyria-Tag des Landes Steiermark

Mittwoch, 30. September 2015 in Graz

## Workshops für Schulklassen

Weitere Informationen:

⇒ [www.fairstyria.at/fairewochen](http://www.fairstyria.at/fairewochen)

### Rückfragen zu den interaktiven Führungen für Schulklassen:

#### FairStyria-Team des Landes Steiermark:

Maria Elßer-Eibel | [maria.elsser@stmk.gv.at](mailto:maria.elsser@stmk.gv.at) | Tel. 0316/877-5518 | Mobil: 0676/8666-5518

Johannes Steinbach | [johannes.steinbach@stmk.gv.at](mailto:johannes.steinbach@stmk.gv.at) | Tel. 0316/877-4214

Sandra Janekalne | [sandra.janekalne@stmk.gv.at](mailto:sandra.janekalne@stmk.gv.at) | Tel. 0316/877-2200

unsere welt

unsere würde

unsere zukunft



 **2015**  
Europäisches Jahr  
für Entwicklung

## Europäisches Jahr für Entwicklung 2015

2015 ist ein besonderes Jahr für Entwicklung: Die Frist für die Verwirklichung der im Jahr 2000 vereinbarten Millenniumsentwicklungsziele läuft ab und die internationale Gemeinschaft muss sich auf einen neuen globalen Rahmen für Armutsbekämpfung und nachhaltige Entwicklung einigen:

- Im September wird die UN-Generalversammlung ihre „Post-2015-Beschlüsse“ fassen und nachhaltige Ziele zur Überwindung der Armut festlegen;
- In Paris wird Anfang Dezember über ein neues internationales Klimaabkommen entschieden.

Anlässlich der Verhandlungen rund um die Post 2015 Development Agenda in den Vereinten Nationen, rief die Europäische Union Anfang dieses Jahres das „Europäische Jahr für Entwicklung“ aus: Erstmals widmet sich so ein europäisches Themenjahr den Außenbeziehungen und der Rolle Europas in der Welt. Entwicklungsorganisationen in ganz Europa haben nun Gelegenheit zu zeigen, wie ernst es Europa im Kampf gegen die weltweite Armut ist und dass mit Entwicklungszusammenarbeit langfristig wirklich etwas bewegt werden kann.

Alle FairStyria-Aktivitäten stehen heuer daher unter dem Motto „Unsere Welt – Unsere Würde – Unsere Zukunft“. Durch zusätzliche Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit EuropeDirect sollen neue Zielgruppen angesprochen und für das Thema Entwicklungszusammenarbeit sensibilisiert werden.

Wir können alle etwas dazu beitragen, dass die Situation der Menschen in dieser Welt ein wenig gerechter wird: Wer beim Einkauf auf nachhaltige Produktionsbedingungen und die Herkunft von Konsumgütern achtet, macht einen ersten Schritt. Unsere Workshops am FairStyria-Tag sollen den SchülerInnen bewusst machen, was sie selbst alles für mehr Fairness in der Welt beitragen können.

Viel Spaß bei den Workshops wünscht das FairStyria-Team!

## Inhalt

2A.	Interkulturelles Zusammenleben .....	4
	Afro-Asiatisches Institut .....	4
2B.	Theaterstück „Cocoa in the sun“ .....	5
	Austro-Karibische Initiative .....	5
2C.	Unfreiwillig Vegan .....	6
	Caritas Graz-Seckau, Auslandshilfe und youngCaritas .....	6
2D.	Menschenhandel – Sklaverei des 21. Jahrhunderts .....	6
	Caritas Graz-Seckau, Auslandshilfe und youngCaritas .....	6
2E.	SCHAU NICHT WEG! Zivilcourage gegen Rassismus und Diskriminierung .....	7
	ETC Graz – Europäisches Trainings- und Forschungszentrum für Menschenrechte und Demokratie .....	7
2F.	Was ist fairer Handel? .....	7
	Fair Trade Shop Graz Tummelplatz/Weltladen .....	7
2G.	Capoeira – Tanz-Kampfkunst aus Brasilien .....	8
	Kulturzentrum Capoeira Água de beber .....	8
2H.	IKU Interkulturelle und entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Schulen und Kindergärten ...	9
	ISOP Innovative Sozialprojekte GmbH (Projekt IKU) .....	9
2I.	Erlebnisausstellung „Felix & Maira“ – Coole Köpfe gegen heiße Erde .....	10
	Klimabündnis Steiermark .....	10
2J.	Menschen auf der Flucht. Flüchtling wegen Smartphones? .....	11
	Missio Steiermark .....	11
2K.	Gutes Finden – klimafreundlich und fair: Wege zu einem klimafreundlichen Lebensstil .....	12
	Land Steiermark –A15 Klimaschutzkoordination .....	12
2L.	Menschenrechte in Guatemala .....	13
	Solidarität mit Lateinamerika .....	13
2M.	Stadtspaziergang zu globalen Aspekten und lokalen Alternativen des täglichen Konsums .....	14
	Südwind Steiermark .....	14
2N.	Schoko-Workshop - Auf den Spuren des Kakaos .....	15
	Südwind Steiermark .....	15
2O.	Brücken bauen: "Wie kann ein gemeinsames Projekt zwischen zwei unterschiedlichen Kulturen gelingen? .....	16
	Verein Fischernetz der Hoffnung .....	16
2P.	Interaktive, nachhaltige Erkundungsreise durch Graz .....	17
	Südwind Steiermark .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
2Q.	Unsere Welt – Unsere Würde – Unsere Zukunft: SchülerInnen präsentieren ihre Projekte ...	18
	FairYoungStyria - Schulprojekte .....	18

## 2A. Interkulturelles Zusammenleben

### Afro-Asiatisches Institut

<b>Workshop-Inhalt:</b>	<p>Das 1964 als kirchliche Stiftung gegründete AAI leistet als internationales Kommunikationszentrum einen aktiven Beitrag zum Dialog zwischen Menschen unterschiedlicher Religionen und Kulturen und fördert das friedliche Zusammenleben in Graz. Im Zentrum der Aktivitäten stehen Afrika, Asien und Lateinamerika.</p> <p>Bei dem Rundgang durch das Afro-Asiatische Institut können die TeilnehmerInnen nicht nur das Institut und seine Einrichtungen kennen lernen sondern auch einen Einblick bekommen, wie das interkulturelle Zusammenleben im Studierendenheim in der Praxis funktioniert. Dabei setzen sich SchülerInnen mit folgenden Fragen auseinander:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was ist Kultur?</li> <li>• Was ist Heimat?</li> <li>• Was hat Interkulturalität mit meinem Leben zu tun?</li> <li>• Wie funktioniert interkulturelles Zusammenleben?</li> <li>• Wie schmeckt Interkulturalität?</li> </ul>
<b>Workshop-Ziele:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Multikulturelles Zusammenleben ist möglich und gelingt - heute und hier!</li> <li>• Bessere Kenntnis der Lebenssituation der internationalen Studierenden in Graz.</li> <li>• Bildungs- und Kulturangebote</li> <li>• Einblick in gelebte Interkulturalität</li> </ul>
<b>Ansprechperson:</b>	<p>Mag. Pamir Harvey          Tel: 0676/87423301          E-Mail: <a href="mailto:p.harvey@aai-graz.at">p.harvey@aai-graz.at</a>          Website: <a href="http://www.aai-graz.at">www.aai-graz.at</a></p>
<b>Zusatzinformationen:</b>	<p>Altersgruppe: ab 12 Jahre          Dauer: 50 min          kostenfrei</p>
<b>Ort:</b>	<p>Afro-Asiatisches Institut          Graz, Leechgasse 24</p>

## 2B. Theaterstück „Cocoa in the sun“

### Austro-Karibische Initiative

<b>Workshop-Inhalt:</b>	<p>Der Verein Austro-Karibische Initiative versteht sich als Plattform und Knotenpunkt für Projekte mit Herz und Verstand. Er präsentiert alternative Konzepte für selbstbestimmte Beschäftigungsformen beispielsweise um Arbeit und Familie besser unter einen Hut bringen zu können. Des Weiteren beschäftigt sich der Verein mit Fragen der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit. Ziel ist es, ein klein wenig zu einer Steigerung der Lebensqualität in der Karibik und Lateinamerika beizutragen, und im Gegenzug das stressgeplagte Österreich mit karibischer Lebensfreude aufzulockern.</p> <p>„Cocoa in the sun“ ist ein Theaterstück für Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren. Spielerisch und von Musik begleitet wird darin das oftmals beschwerliche Leben eines Bauern in der Karibik beschrieben. So muss er sich gegen die üppige Flora und Fauna behaupten, um dann auch noch fast an einem dreisten Geschäftsmann zu scheitern....</p>
<b>Workshop-Ziel:</b>	<p>Den ZuschauerInnen wird erklärt unter welchen Bedingungen Kakao produziert und verarbeitet wird. Dabei wird auch auf die Arbeitsbedingungen von Kakaopflückern und – bauern eingegangen um zu zeigen, wie wichtig es ist, auf den Kauf von FairTrade Produkten zu pochen. Denn nur so kann sichergestellt werden, dass der Kakaopflücker in diesem Fall einen sozial gerechten und fairen Lohn erhält. Die Kinder sollen damit aktiv geschult werden, bei Lebensmitteln auf Gütesiegel zu achten und damit eine informierte verantwortungsbewusste Entscheidung in Zukunft treffen zu können.</p>
<b>Ansprechperson:</b>	<p>Eric Anthony Jack          Tel.: 0664/1691976          E-Mail: <a href="mailto:ericjack73@gmail.com">ericjack73@gmail.com</a></p>
<b>Zusatzinformationen:</b>	<p>Altersgruppe: 10-14 Jahre          Dauer: 1 h          Kosten: € 2,50 p. P., pro Vorstellung bis zu drei Schulklassen          HINWEIS: Dieses Theaterprojekt kann auch ganzjährig von Schulklassen für Aufführungen in der eigenen Schule gebucht werden!</p>
<b>Ort:</b>	<p>Landesbuchhaltung          Burggasse 13/1. Stock          Großer Saal</p>

## 2C. Unfreiwillig Vegan

### Caritas Graz-Seckau, Auslandshilfe und youngCaritas

<b>Workshop-Inhalt:</b>	Etwa die Hälfte der auf der Erde lebenden Menschen kann sich nicht aussuchen, was sie essen möchte, sondern muss mit dem vorlieb nehmen, was zur Verfügung steht. Rund zwei Milliarden Menschen leiden weltweit an Mangelernährung, da sie sich nur unzureichend ernähren können- lebenswichtige Vitamine und Mineralstoffe fehlen. Diese Menschen können von Fleisch nur träumen, sie sind Veganer und Veganerinnen - weil sie keine andere Wahl haben.
<b>Workshop-Ziel:</b>	Die SchülerInnen werden im Workshop für die Themen Nahrungsmittelproduktion, Überfluss, Mangelernährung und Hunger am Beispiel von Burundi sensibilisiert.
<b>Ansprechperson:</b>	Georg Gnigler Tel.: 0650/3408038 E-Mail: <a href="mailto:georg.gnigler@caritas-steiermark.at">georg.gnigler@caritas-steiermark.at</a> Website: <a href="http://www.youngcaritas.at">www.youngcaritas.at</a>
<b>Zusatzinformationen:</b>	Altersgruppe: ab 14 Jahre Dauer: 1 ½ h, kostenfrei
<b>Ort:</b>	Jugendraum der Dompfarre, Burggasse 3

## 2D. Menschenhandel – Sklaverei des 21. Jahrhunderts

### Caritas Graz-Seckau, Auslandshilfe und youngCaritas

<b>Workshop-Inhalt:</b>	Nach Zahlen der EU werden jährlich eine halbe Million Frauen und Kinder in Westeuropa in die Prostitution gezwungen. Auch Österreich ist ein Zielland für MenschenhändlerInnen. Nur wer über Menschenhandel Bescheid weiß, kann auch etwas dagegen tun. Die SchülerInnen setzen sich mit den eigenen unveräußerlichen Menschenrechten, mit Menschenhandel, dem Alltag von Opfern und Hilfsangebote in Österreich auseinander.
<b>Workshop-Ziel:</b>	Sensibilisierung der SchülerInnen für das Thema Menschenhandel: Ich kenne meine Menschenrechte und trete für die Einhaltung der Rechte von Menschen weltweit ein!
<b>Ansprechperson:</b>	Bernhard Windhaber Tel.: 0676/88015343 E-Mail: <a href="mailto:b.windhaber@caritas-steiermark.at">b.windhaber@caritas-steiermark.at</a> Website: <a href="http://www.caritas-steiermark.at/auslandshilfe">www.caritas-steiermark.at/auslandshilfe</a>
<b>Zusatzinformationen:</b>	Altersgruppe: ab 15 Jahre Dauer: 1 ½ h, kostenfrei
<b>Ort:</b>	Jugendraum der Dompfarre, Burggasse 3

## 2E. SCHAU NICHT WEG! Zivilcourage gegen Rassismus und Diskriminierung

ETC Graz – Europäisches Trainings- und Forschungszentrum für Menschenrechte und Demokratie

<b>Workshop-Inhalt:</b>	<p>Im Workshop wird der vom ETC in Kooperation mit Helping Hands produzierte Kurzfilm "Schau nicht weg!" gezeigt. Im Anschluss daran diskutieren und reflektieren die SchülerInnen mit Unterstützung von Gruppenübungen und Rollenspielen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was bedeutet Rassismus?</li> <li>• Welche Konsequenzen hat rassistisches, diskriminierendes Verhalten?</li> <li>• Welche rechtlichen Grundlagen gibt es gegen rassistische Diskriminierung?</li> <li>• An wen kann ich mich wenden?</li> <li>• Wie kann ich das Thema Rassismus und Diskriminierung in der Schule oder in meiner Umgebung einbringen?</li> </ul>
<b>Workshop-Ziel:</b>	Bewusstsein für Rassismus und Diskriminierung wecken, zum Handeln ermutigen und Wege für gewaltfreies Handeln zeigen
<b>Ansprechperson:</b>	<p>Mag.<sup>a</sup> Barbara Schmiedl          Tel.: 0664/3125112          E-Mail: <a href="mailto:barbara.schmiedl@uni-graz.at">barbara.schmiedl@uni-graz.at</a>          Website: <a href="http://www.menschenrechtsstadt.at">www.menschenrechtsstadt.at</a></p>
<b>Zusatzinformationen:</b>	<p>Altersgruppe: ab 11 Jahre          Dauer: 2 ½ h, Kosten: € 150,00 pro Klasse</p>
<b>Ort:</b>	Landhausgasse 7/2. Stock, Zi. Nr. 220

## 2F. Was ist fairer Handel?

Fair Trade Shop Graz Tummelplatz/Weltladen

<b>Workshop-Inhalt:</b>	Im Fair Trade Shop am Tummelplatz präsentieren Native Speakers (Englisch, Französisch, Deutsch) die Arbeit im Shop und Themen der Ernährungssicherheit in Zusammenhang mit globalen Produktions- und Arbeitsbedingungen. Zum Schluss wird Schokolade gekostet!
<b>Workshop-Ziel:</b>	Ziel ist es, über die Verhältnisse im globalen Handel zu informieren und aufzuzeigen, dass jede einzelne Person zur positiven Veränderung der Verhältnisse beitragen kann!
<b>Ansprechperson:</b>	<p>DI Héléne Reiter-Viollet          Tel.: 0650/6800502          E-Mail: <a href="mailto:h.reiter-viollet@fairtradeshop-graz.at">h.reiter-viollet@fairtradeshop-graz.at</a>          Website: <a href="http://www.fairtradeshop-graz.at">www.fairtradeshop-graz.at</a></p>
<b>Zusatzinformationen:</b>	<p>alle Altersgruppen          Dauer: 45 min, kostenfrei</p>
<b>Ort:</b>	Fachgeschäft für den Fairen Handel, Tummelplatz 9

## 2G. Capoeira – Tanz-Kampfkunst aus Brasilien

### Kulturzentrum Capoeira Água de beber

<b>Workshop-Inhalt:</b>	<p>Schnupper Workshop in Capoeira: Neben einer ausführlichen Trainingseinheit gibt es eine Capoeira-Vorführung zu Demonstrationszwecken. Die Bedeutung und Herkunft der Capoeira wird kurz erklärt. Die Besucher können in das Spielen der für die Capoeira typischen Instrumente hineinschnuppern und während der Trainingseinheit Basisbewegungen spielerisch erlernen.</p> <p>Capoeira spricht jeden an. Der Kreis, die Roda, in der Capoeira gespielt wird schließt niemanden aus, sondern kann jeden einbinden. Es geht darum, sich mit Respekt und ohne Gewalt aneinander zu messen. Ego, Aggression und Angst sind nicht erlaubt. Kreativität, Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein in der Gruppe sind die Lösungen, um sich neuen Herausforderungen zu stellen und sie zu meistern. Das Schwere ist, die Sorgen und das Ego zurückzulassen, um das Spiel der Capoeira zu beginnen, das wie ein Tanz aussieht.</p>
<b>Workshop-Ziel:</b>	<p>Die Vermittlung von brasilianischer Kultur steht da an oberster Stelle. Die Capoeira ermöglicht eine interkulturelle Kommunikation, die nicht nur über Sprache, sondern über Körperbewegung und Musik ausgedrückt wird. Auch die geschichtlichen Hintergründe werden beleuchtet und erklären damit die heutige Situation des brasilianischen Kampftanzes – ein wichtiger Punkt, der zu gegenseitiger (kultureller) Akzeptanz führt.</p> <p>Der Workshop wird vom gebürtigen Brasilianer Carlos da Rocha geleitet, der langjährige Erfahrung in Capoeira hat.</p>
<b>Ansprechperson:</b>	<p>Carlos de Rocha Tel.: 0699/17260337 E-Mail: <a href="mailto:capoeira@aguadebeber.at">capoeira@aguadebeber.at</a> Website: <a href="http://www.aguadebeber.at">www.aguadebeber.at</a></p>
<b>Zusatzinformationen:</b>	<p>alle Altersgruppen Dauer: 1 h Kosten: € 2,00 p.P.</p>
<b>Ort:</b>	<p>Landessportzentrum Jahngasse 3 (Gymnastikraum)</p>



## 2H. IKU Interkulturelle und entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Schulen und Kindergärten

### ISOP Innovative Sozialprojekte GmbH (Projekt IKU)

<b>Workshop-Inhalt:</b>	<p>Dieser Workshop gibt Einblick in das IKU-Projekt, das an Schulen durchgeführt werden kann. Im Projekt geht es darum Bewusstsein zu schaffen, dass wir alle in einer Welt leben für die wir jenseits nationalistischer Grenzziehungen gemeinsam Verantwortung tragen. Kinder lernen dabei auf spielerische Weise entwicklungspolitische und interkulturelle Fragestellungen kennen. Beim Projekt an der eigenen Schule werden dann die Eltern einbezogen (Vorträge und Diskussionsrunden). Ziele des Projekts sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung interkultureller Verständigung in altersadäquater und spielerischer Form</li> <li>• Vorhandene Vorurteile und Ängste sowie rassistische Denk- und Verhaltensmuster abbauen bzw. ihrer Entstehung präventiv entgegenwirken</li> <li>• Kindern und Jugendlichen die Möglichkeiten bieten, sich „dem Fremden“ auf eine positive, spielerische Art zu nähern, die interkulturelle Lernprozesse in einem angst- und vorurteilsfreien Raum zulässt</li> <li>• Sensibilisierung sowie Vermittlung von Wissen zu den Lebens- und Arbeitsbedingungen in Ländern des Südens, wobei der Schwerpunkt bei afrikanischen Ländern liegt</li> <li>• ExpertInnen aus Ländern des Südens setzen als Bildungsziel interkulturelle Schwerpunkte über IKU Fragen in Bereichen der Entwicklungszusammenarbeit</li> </ul>
<b>Workshop-Ziel:</b>	Kennenlernen des Projekts
<b>Ansprechperson:</b>	<p>Fred Ohenhen          Tel.: 0664/5137644          E-Mail: <a href="mailto:fred.ohenhen@isop.at">fred.ohenhen@isop.at</a>          Website: <a href="http://www.isop.at/iku">www.isop.at/iku</a></p>
<b>Zusatzinformationen:</b>	<p>alle Altersgruppen          Dauer: 40 min          Kostenfrei</p>
<b>Ort:</b>	<p>Landesamtsgebäude          Stempfergasse 7          Seminarraum im Erdgeschoss</p>

## 2I. Erlebnisausstellung „Felix & Maira“ – Coole Köpfe gegen heiße Erde Klimabündnis Steiermark

<b>Ausstellungs-Inhalt:</b>	<p>Die Ausstellung „Felix und Maira“ ist eine Wander- und Erlebnisausstellung zum Angreifen und Mitmachen.</p> <p><b>Stationen:</b></p> <p><b>Klima und Atmosphäre:</b> Themen wie natürlicher und von Menschen verstärkter Treibhauseffekt, Lebensraumverschiebungen, sowie Klimaveränderungen werden spielerisch veranschaulicht.</p> <p><b>Energie verwenden statt verschwenden:</b> Was ist Energie und wofür brauchen wir sie? Die Vor- und Nachteile unserer Energiequellen werden aufgezeigt und gemeinsam mit den SchülerInnen Möglichkeiten zum Energiesparen erarbeitet.</p> <p><b>Amazonien:</b> Mit Originalgegenständen aus dem Regenwald wird der Alltag der dort lebenden indigenen Bevölkerung erklärt. Außerdem wird erläutert, wodurch der Regenwald bedroht ist und wie wir ihn schützen können.</p> <p><b>Suche nach Handlungsmöglichkeiten:</b> Gemeinsam mit den SchülerInnen werden Ideen gesammelt wie Klimaschutz im Alltag umgesetzt werden kann.</p>
<b>Ziele:</b>	<p>Die Ausstellung behandelt aktuelle Themen wie Treibhauseffekt, Zerstörung der Regenwälder und Energiesparen auf spielerische Art und Weise. Besonderer Wert wird dabei darauf gelegt, die globalen Zusammenhänge zwischen Österreich und dem Amazonasgebiet aufzuzeigen. Die Ausstellung gibt neue Denkanstöße, zeigt Lösungsmöglichkeiten auf und soll die Kinder zu umweltgerechterem Handeln motivieren.</p>
<b>Ansprechperson:</b>	<p>Mag. Fritz Hofer Tel.: 0650/8871000 E-Mail: <a href="mailto:friedrich.hofer@klimabuendnis.at">friedrich.hofer@klimabuendnis.at</a> Website: <a href="http://steiermark.klimabuendnis.at">steiermark.klimabuendnis.at</a></p>
<b>Zusatzinformationen:</b>	<p>Altersgruppe: 10 – 14 Jahre Dauer: 1 h Kosten: € 45,00 pro Führung</p>
<b>Ort:</b>	<p>Landesamtsgebäude Karmeliterplatz 2, Multifunktionsraum</p>

## 2J. Menschen auf der Flucht. Flüchtling wegen Smartphones? Missio Steiermark

<b>Workshop-Inhalt:</b>	Ein neues Handy um null Euro! Aber zu welchem Preis? Täglich sterben Menschen auf der Flucht nach Europa, die Lager sind überfüllt und die Stimmung gegen Asylanten hat sich verschlechtert. Doch was hat das mit Smartphones zu tun? Dieser Workshop, im Rahmen der Missio-Kampagne Fremde.Heimat.Kirche, zeigt interaktiv die Zusammenhänge zwischen dem Abbau des für die Elektronikindustrie unverzichtbaren Coltans und dem Bürgerkrieg im Kongo, der Menschen in die Flucht treibt.
<b>Ziele:</b>	Die TeilnehmerInnen werden für einen schonenden Umgang mit wertvollen Ressourcen am Beispiel von Mobiltelefonen sensibilisiert. Es besteht zudem die Möglichkeit alte Mobiltelefone über die Aktion von Ö3 und Caritas (Aktion Wundertüte) abzugeben.
<b>Ansprechperson:</b>	Ernst Zerche, Sonja Wallner, Arwin Roubal Tel.: 0316/382231 E-Mail: <a href="mailto:steiermark@missio.at">steiermark@missio.at</a> Website: <a href="http://www.missio.at">www.missio.at</a>
<b>Zusatzinformationen:</b>	Altersgruppe: ab 12 Jahre Dauer: 40 min kostenfrei
<b>Ort:</b>	Landesamtshaus Landhausgasse 7/4. Stock, Zi. Nr. 434

## 2K. Gutes Finden – klimafreundlich und fair: Wege zu einem klimafreundlichen Lebensstil Land Steiermark –A15 Klimaschutzkoordination

<b>Workshop-Inhalt:</b>	<p>Sobald wir den Supermarkt oder das Einkaufscenter betreten hat der Klimaschutz zunächst gern einmal Pause. Das neueste Handy und das aktuellste Tablet aus Asien, die coolsten Klamotten aus Bangladesch und Taiwan und die saftigsten Erdbeeren im Winter aus Südsanien und Marokko lassen unser KonsumentenInnenherz höher schlagen! Doch Klimaschutz beginnt beim bewussten Einkaufen! Ohne es zu wissen entscheiden wir als KonsumentInnen täglich über die dahinterliegenden globalen Produktionsstrukturen, Arbeitsbedingungen und Philosophien (Bio, Regional, Wegwerf,...).</p> <p>Auch Freizeit, Sport und Kultur wirken sehr stark auf jeden von uns, daher ist es wichtig, dass Energie und Klima zum Thema wird und wir die Entwicklung zu klimafreundlicherem Verhalten forcieren: Vom Motorradfahrer zum Radfahrer – schützt das Klima und hält dich fit! Lass die Mama zu Hause und fahr in Fahrgemeinschaften zum Fußballtraining. Abends dann noch „G’SCHWEIT FEIERN“ beim Konzert! Reisen und Urlaub ist unter anderem durch weite Strecken mit dem Auto oder billigen Flugreisen zu einer energieintensiven Selbstverständlichkeit geworden. Heute erzeugen fast alle unsere Handlungen einen Verbrauch an meist fossilen Energieträgern, sei dies beim Wohnen oder bei der Mobilität. Die Welt erforschen, neue Länder und Kulturen kennenlernen, entspannen und relaxen. Super – aber ganz ehrlich – warst du schon in allen unseren Bundesländern?</p>
<b>Ziele:</b>	<p>Den SchülerInnen soll auf spielerische Art und Weise vermittelt werden, welche Kaufentscheidungen jede/r Einzelne von uns treffen kann, um zu fairen Lebensbedingungen für Bauern und Produzenten in Entwicklungsländern und auch zum Klimaschutz beizutragen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufzeigen welche Maßnahmen jeder/jede Einzelne in seinem/ihrem privaten Handlungsbereich setzen kann.</li> <li>• Vermittlung eines klimafreundlichen Konsums</li> <li>• Klimafreundlicher Urlaub und Freizeitgestaltungen aufzeigen</li> <li>• Energie sparen und ein Zeichen für den Klimaschutz im eigenen Umfeld.</li> </ul>
<b>Ansprechperson:</b>	<p>Mag.<sup>a</sup> Adelheid Weiland Tel.: 0316/877-2428 E-Mail: <a href="mailto:adelheid.weiland@stmk.gv.at">adelheid.weiland@stmk.gv.at</a> Website: <a href="http://www.ich-tus.steiermark.at">www.ich-tus.steiermark.at</a></p>
<b>Zusatzinformationen:</b>	<p>Altersgruppe: ab 15 Jahre Dauer: 1 h kostenfrei</p>
<b>Ort:</b>	<p>Landesamtsgebäude Landhausgasse 7/2. Stock, Zi. Nr. 22</p>

## 2L. Menschenrechte in Guatemala

### Solidarität mit Lateinamerika

<b>Workshop-Inhalt:</b>	<p>Der Workshop bietet neben der allgemeinen Auseinandersetzung mit Menschenrechten einen Einblick in die aktuelle Menschenrechtssituation in Guatemala. Zudem wird der Zusammenhang von Straflosigkeit und Gewalt in Guatemala näher gebracht.</p> <p>Sonja Perkić-Krempf ist seit rund 15 Jahren in der Menschenrechtsarbeit in Guatemala aktiv und engagiert sich in EZA-Projekten der Solidarität mit Lateinamerika. In den Jahren von 1999 bis 2004 koordinierte sie das von Österreich unterstützte Zeugenbegleitungsprogramm in Guatemala. In den Zeiten des Bürgerkrieges gab es ungeheure Gräueltaten und Menschenrechtsverletzungen, insbesondere seitens des Militärs. Diese Verbrechen aufzuarbeiten und vor Gericht zu bringen, war eines der wichtigsten Punkte des Friedensabkommens. Im Rahmen des Projektes wurden Zeuginnen, die massiv bedroht wurden und daher Angst hatten, auszusagen, permanent von freiwilligen MenschenrechtsbeobachterInnen begleitet und geschützt.</p> <p>Sonja Perkić-Krempf erhielt 2004 den Menschenrechtspreis des Landes Steiermark.</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was bedeuten "Menschenrechte"?</li> <li>• Was hat der Prozess in Guatemala gesellschaftlich und politisch (nicht) bewirkt?</li> <li>• Welche Argumente hatte die Staatsanwaltschaft im Sinne der Völkermordkonvention, um den Völkermord nachzuweisen?</li> <li>• Welche internationalen Rechtsmittel gibt es im Bereich der sexuellen Gewalt an Frauen in Konflikten?</li> <li>• Warum ist sexuelle Gewalt Teil des Völkermordes?</li> </ul>
<b>Ziele:</b>	Die Jugendlichen sollen anhand des Beispiels von Guatemala erfahren, was „Menschenrechte“ bedeutet.
<b>Ansprechperson:</b>	<p>Workshop-Leitung: Mag.<sup>a</sup> Sonja Perkić-Krempf</p> <p>Kontakt: Mag.<sup>a</sup> Katharina Kolaritsch          Tel: 0664/1502001          E-Mail: <a href="mailto:kathi_k101@hotmail.com">kathi_k101@hotmail.com</a>          Website: <a href="http://www.sol-steiermark.at">www.sol-steiermark.at</a></p>
<b>Zusatzinformationen:</b>	<p>Altersgruppe: ab 15 Jahre          Dauer: 1 h          kostenfrei</p>
<b>Ort:</b>	<p>Landesamtsgebäude          Burgring 4          Erdgeschoß, Sitzungszimmer A1</p>

## 2M. Stadtpaziergang zu globalen Aspekten und lokalen Alternativen des täglichen Konsums Südwind Steiermark

<b>Workshop-Inhalt:</b>	Konsum ist weltumspannend: Produkte unseres täglichen Lebens wie Lebensmittel, Bekleidung und Smartphones werden meist im globalen Süden produziert und im globalen Norden konsumiert. Spazierend werden die Auswirkungen dieser weltweiten Produktion auf Mensch und Umwelt hinterfragt. „Gewusst wie - und wo“ ist das Motto des Kritischen Konsums und des Stadtpaziergangs. Es werden Stopps bei Textil-, IT- und Lebensmittelgeschäften gemacht.
<b>Ziele:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexion des eigenen Konsumverhaltens</li> <li>• Erkennen von Zusammenhängen zwischen Konsum, Nutzung und Produktion von Gütern und den jeweiligen Auswirkungen</li> <li>• Kennenlernen nachhaltiger Konsummöglichkeiten in der eigenen Umgebung</li> <li>• Kennenlernen von Alternativen zu Konsum, wie z.B. reuse- oder recycle-Ansätzen</li> <li>•</li> </ul>
<b>Ansprechperson:</b>	Mag. David Horvath, BA Tel.: 0316/225177-11 E-Mail: <a href="mailto:david.horvath@suedwind.at">david.horvath@suedwind.at</a> Website: <a href="http://www.suedwind-agentur.at">www.suedwind-agentur.at</a>
<b>Zusatzinformationen:</b>	Altersgruppe: ab 15 Jahre Dauer: 2 h Kosten: € 45,00 pro Workshop
<b>Ort:</b>	Start & Ende: Hauptplatz

## 2N. Schoko-Workshop - Auf den Spuren des Kakaos Südwind Steiermark

<b>Workshop-Inhalt:</b>	<p>Die SchülerInnen bekommen einen Überblick über den gesamten Prozess vom Kakaoanbau bis zur Schokoladeproduktion. Gemeinsam werden Handlungsmöglichkeiten für einen verantwortungsvollen Konsum von Kakaoprodukten und Alternativen für einen gerechteren Handel überlegt und diskutiert.</p> <p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte: Kakao von seinem Ursprung bis heute</li> <li>• Geografie: Kakaoanbaugeländer, Kakaoanbau, Klima</li> <li>• Wie wächst Kakao? Eine Bilderreise</li> <li>• In der Fabrik: der Weg von der Kakaobohne zum Pulver</li> <li>• Menschenrechte und Kakaoanbau</li> <li>• Schokolade selbst gemacht</li> </ul>
<b>Ziele:</b>	<p>SchülerInnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bekommen einen Überblick über den gesamten Prozess vom Kakaoanbau bis zur Schokoladeproduktion</li> <li>• erhalten Informationen über Kakaoanbauländer und die Lebensverhältnisse von KakaobauerInnen/ProduzentInnen</li> <li>• erhalten Informationen zu den Arbeitsbedingungen auf den Kakaoanbauplantagen</li> <li>• überlegen und diskutieren Handlungsmöglichkeiten für einen verantwortungsvollen Konsum von Kakaoprodukten und diskutieren Alternativen für einen gerechteren Handel</li> </ul>
<b>Ansprechperson:</b>	<p>Mag.<sup>a</sup> Mandy Schiborr          Tel.: 0316/225177-13          E-Mail: <a href="mailto:mandy.schiborr@suedwind.at">mandy.schiborr@suedwind.at</a>          Website: <a href="http://www.suedwind-agentur.at">www.suedwind-agentur.at</a></p>
<b>Zusatzinformationen:</b>	<p>Altersgruppe: 11 – 13 Jahre          Dauer: 1 ½ h          Kosten: € 95,00 pro Klasse</p>
<b>Ort:</b>	<p>Landesbuchhaltung          Burggasse 13/1. Stock, Roter Saal</p>

## 20. Brücken bauen: "Wie kann ein gemeinsames Projekt zwischen zwei unterschiedlichen Kulturen gelingen?"

### Verein Fischernetz der Hoffnung

<b>Workshop-Inhalt:</b>	Wir hier in Europa sind oft sehr erfüllt von dem Gedanken, Menschen in einem anderen Teil der Erde, die nicht unsere Möglichkeiten und sozialen Standards haben, bei ihrer Entwicklung helfen und unterstützen zu wollen. Wir sehen unsere Möglichkeiten und deren Umsetzung allerdings zu oft nur durch die Brille unserer Wirklichkeit. In Zusammenarbeit mit der Steiermark gibt es in Gambia/ Westafrika seit nun mehr als sieben Jahren ein Projekt, welches Frauen und Kindern und deren Familien helfen soll, ihr zukünftiges Leben durch Bildung selbstbestimmter zu gestalten. Welche Wünsche und Erwartungen es auf beiden Seiten gibt, wie Kompromisse möglich werden, wie trotz unterschiedlichen Werten und Haltungen Gemeinsames geschaffen und Differenzen ausgetragen werden können, soll in diesem Workshop gezeigt werden. Wie schwierig es ist, eine Haltung von Interkulturalität und im besten Fall Transkulturalität zu leben, wird an Beispielen gezeigt und erarbeitet. Wie es gelingt, die Phasen der Kultureuphorie und des Schocks zu bewältigen - hin zu einem stabilen Beziehungsgefüge.
<b>Ziele:</b>	Der Workshop zeigt, wie Transkulturalität und Interkulturalität umgesetzt und gelebt werden können. Dies wird anhand eines praktischen Beispiels, dem Aufbau eines Bildungszentrums für Frauen und Kinder in Gambia, erarbeitet.
<b>Ansprechperson:</b>	Dr. Gisela Schwarz Tel.: 0676/4306355 E-Mail: <a href="mailto:praxis.giselaschwarz@yahoo.de">praxis.giselaschwarz@yahoo.de</a> Website: <a href="http://www.gisela-schwarz.at/projekt.htm">www.gisela-schwarz.at/projekt.htm</a>
<b>Zusatzinformationen:</b>	Altersgruppe: ab 14 Jahre Dauer 1 ½ h freiwillige Spende für das Projekt
<b>Ort:</b>	Landesamtsgebäude - Palais Trauttmansdorff Trauttmansdorffgasse 2, Dachgeschoß



## 2P. Interaktive, nachhaltige Erkundungsreise durch Graz

### Welthaus

<b>Workshop-Inhalt:</b>	Was kann man noch mit gutem Gewissen kaufen, wie sich „richtig“ ernähren? Berichte über Lebensmittelskandale, Hungerkrisen und Ausbeutung von Mensch und Natur lassen die Frage nach Alternativen immer wichtiger erscheinen. Tatsächlich aber wissen viele KonsumentInnen nur wenig Bescheid über globale Zusammenhänge und industrialisierte Herstellungsketten von Lebensmitteln. Oft sind sie überrascht, wenn sie erfahren, wie ihr Essen mitunter produziert wurde.
<b>Ziele:</b>	Während der Erkundungstour durch Graz wird auf verschiedenste Methoden zurückgegriffen und dazu angeregt, über Handlungsmöglichkeiten beim eigenen Konsum nachzudenken: Wie viele Liter an virtuellem Wasser stecken in meiner Tasse Kaffee? Wie viele Reisekilometer hat mein Joghurt auf dem Buckel? Entscheidend ist die aktive Mitwirkung der Teilnehmenden. Sie spüren mit allen Sinnen die Vorteile einer nachhaltigen Lebensweise. Alle Stationen beinhalten interaktive Elemente. Ziel ist es auch, nach dem Rundgang in Austausch zu treten.
<b>Ansprechperson:</b>	Karin Mauser Tel.: 0676/8742-3015 E-Mail: <a href="mailto:karin.mauser@welthaus.at">karin.mauser@welthaus.at</a> Website: <a href="http://www.graz.welthaus.at">www.graz.welthaus.at</a>
<b>Zusatzinformationen:</b>	Altersgruppen: ab 15 Jahre Dauer: 2 ½ h Kosten: € 90,00 pro Workshop HINWEIS: Bei Teilnahme einer Grazer Schule werden die Kosten von der Fairtrade-Stadt Graz übernommen. Da verschiedene Orte in Graz besucht werden, sind gegebenenfalls Regenschutz, gutes Schuhwerk und Getränk erforderlich. Maximale TeilnehmerInnenzahl: 30
<b>Ort:</b>	Start & Ende: Innenhof des Priesterseminars, Bürgergasse 2

## 2Q. Unsere Welt – Unsere Würde – Unsere Zukunft: SchülerInnen präsentieren ihre Projekte FairYoungStyria - Schulprojekte

<b>Workshop-Inhalt:</b>	<p>Die TeilnehmerInnen des FairYoungStyria-Schulwettbewerbs stellen ihre Projekte für mehr globale Verantwortung vor.</p> <p>Die ausgezeichneten Projekte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• VS Waltendorf: „<b>Schule für alle</b>“</li> <li>• VS Kaindorf an der Sulm: „<b>Der Apfel – am Weg zu mir</b>“</li> <li>• NMS Laßnitzhöhe: „We set sail for a better World“</li> <li>• PTS Graz: „<b>Eine faire Welt für alle Kinder</b>“</li> <li>• ODILIEN-Institut: Technische Schule für Menschen mit Sehbehinderung oder Blindheit: „<b>Kreative Webideen zur Plastikreduktion</b>“</li> <li>• HLW Deutschlandsberg: „<b>Green SWAP – Change your clothes. Change the world</b>“</li> <li>• BORG Deutschlandsberg: „<b>vegan@BORG.dl</b>“</li> <li>• Kolleg für Sozialpädagogik: „<b>FAIRständnis zeigen</b>“</li> </ul>
<b>Ziele:</b>	Der Workshop soll andere SchülerInnen inspirieren, selbst aktiv zu werden und Ideen zu entwickeln, um in ihrem Umfeld Bewusstsein für globale Verantwortung und mehr Fairness zu schaffen.
<b>Ansprechperson:</b>	<p>Maria Elßer-Eibel Tel.: 0316/877-5518 E-Mail: <a href="mailto:maria.elsser@stmk.gv.at">maria.elsser@stmk.gv.at</a> Website: <a href="http://www.fairstyria.at/fairyongstyria">www.fairstyria.at/fairyongstyria</a></p>
<b>Zusatzinformationen:</b>	<p>Alle Altersgruppen Dauer: 1 ½ h kostenfrei</p>
<b>Ort:</b>	<p>Landesarchiv Karmeliterplatz 3/1. Stock, Wartingersaal</p>

## EU in Schulen



Das Referat Europa und Außenbeziehungen der steirischen Landesverwaltung, das auch für Entwicklungszusammenarbeit zuständig ist, betreut zwei spezielle Projekte für Schulen.

Im **Projekt „EU in Schulen“** kommt ein Team von EuropeDirect Steiermark in steirische Schulen, um dort - meist im Rahmen einer Doppel-Schulstunde - mit einer Klasse Europa-Themen zu erarbeiten. Aus Anlass des Europäischen Jahres für Entwicklung wird in diesem Workshop auch ein Schwerpunkt auf Entwicklungszusammenarbeit gelegt.

Im **Projekt „Steirische Schülerinnen und Schüler in der EU“** erhalten steirische Schülerinnen und Schüler, die eine Exkursion zu Einrichtungen der Europäischen Union nach Brüssel, Straßburg und Luxemburg durchführen, eine Unterstützung von 100 Euro pro TeilnehmerIn.

Mehr Information und Anmeldungen:

[www.europa.steiermark.at/eu-in-schulen](http://www.europa.steiermark.at/eu-in-schulen)

[www.europa.steiermark.at/eu-schulreisen](http://www.europa.steiermark.at/eu-schulreisen)

[europedirect@steiermark.at](mailto:europedirect@steiermark.at) - Tel. (0316) 877 2200



unsere Welt  
unsere Würde  
unsere Zukunft



**2015**  
Europäisches Jahr  
für Entwicklung

### Impressum:

Land Steiermark, A9, Referat Europa und Außenbeziehungen  
FairStyria – Entwicklungszusammenarbeit Land Steiermark  
F.d.I.v.: Maria Elßer- Eibel, Johannes Steinbach, Judith Erlbeck, Stella Zilian  
Tel. 0316/8777-5518, E-Mail: [fairstyria@steiermark.at](mailto:fairstyria@steiermark.at)  
8010 Graz, Landhausgasse 7/5